

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Rates der Stadt Melle am Mittwoch, den 22.02.2017,
Forum am Kurpark, Mühlenstr. 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: Rat/003/2017
Öffentliche Sitzung: 18:05 Uhr bis 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Malte Stakowski

Mitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller
Mirco Bredenförder
Karl-Heinz Gerling
Bernd Gieshoidt
Heiko Christian Grube
Gerda Hövel
Harald Kruse
Jan Lütkemeyer
Dieter Niermann
Günter Oberschmidt
Bürgermeister Reinhard Scholz
Thomas Schulke
Christian Terbeck
Christina Tiemann
Ingo Weinert
Herla Wendelin-Feindt
Michael Weßler

Mitglied SPD-Fraktion

Horst Ballmeyer
Jutta Dettmann
Wilhelm Hunting
Karin Kattner-Tschorn
Annegret Mielke
Mathias Otto
Uwe Plaß
Axel Uffmann
Erich Walkenhorst

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer
Silke Meier
Alfred Reehuis
Reinhardt Wüstehube

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Mittelberg
Peter Spiekermann
Ursula Thöle-Ehlhardt

Mitglied FDP-Fraktion

Johannes Marahrens
Heinrich Thöle

Mitglied DIE LINKE

Herbert Linnemann-Grundmann

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier
Stadtbaurat Malte Schönfeld
StOAR Klaus Leimbrock
StOAR Rainer Mallon
StOAR Karl-Wilhelm Möller
StOAR Uwe Strakeljahn
StAR Hartwig Grobe
StAR Marco Schiller-Brinker
StAR Sandra Wiesemann
Dipl.-Ing. Thomas Große-Johannböcke
M.Sc. Guido Kunze
StA Heike Wiesemann
Mediensprecher Jürgen Krämer
Verwaltungswirt Nils Oberschelp

ProtokollführerIn

StHS Kerstin Lehnig

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Meller Kreisblatt Herr Franken
ca. 10 Personen

Abwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Bernhard Schürmann
Luc Van de Walle

entschuldigt
entschuldigt

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

George Trenkler

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 07.12.2016
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Benennung von hinzugewählten Personen für den Ausschuss für Bildung und Sport
Vorlage: 2017/0056
- TOP 7 2. Nachtragshaushalt 2017 - Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015-2020
Vorlage: 2017/0001
- TOP 8 Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 2017/0031
- TOP 9 Bericht einer überörtlichen Prüfung zu Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen
Vorlage: 2017/0016
- TOP 10 Fraktionskostenzuschüsse
Vorlage: 2017/0018
- TOP 11 Wahlordnung Jugendparlament
Vorlage: 2016/0288
- TOP 12 Vereinbarung Gemeinschaftsradweg L95 Holterdorfer Straße
Vorlage: 2016/0290
- TOP 13 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt alle Anwesenden. Rückblickend auf den der heutigen Ratssitzung vorausgegangenen Gottesdienst, spricht er den beiden beteiligten Kirchengemeinden und deren Geistlichen sowie dem Organisationsteam, bestehend aus Frau Dettmann, Herrn Grube, Herrn Plaß und Herrn Schulke, seinen Dank aus. Anschließend gratuliert er allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten. Danach stellt Vorsitzender angesichts der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit von 37 Ratsmitgliedern und des Bürgermeisters die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 3. Sitzung des Rates der Stadt Melle in der laufenden Wahlperiode.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender teilt mit, dass die Tagesordnung um **TOP 6** (Benennung von hinzugewählten Personen für den Ausschuss für Bildung und Sport) sowie um **TOP 12** (Vereinbarung Gemeinschaftsradweg L95 Holterdorfer Straße) erweitert worden sei. Anschließend stellt Vorsitzender die Tagesordnung ohne weitere Einwendungen und Ergänzungen fest.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

- Herr Lothar Beering bemängelt beginnend, dass er bei einem Anruf in der Stadtverwaltung keine korrekte Auskunft über Sitzungsbeginn und Sitzungsort erhalten habe. Die erteilte falsche Aussage sei erst durch eine Mail berichtigt worden.

Des Weiteren teilt Herr Beering mit, dass er beim Landgericht Osnabrück an einer Mediation mit dem Vereinsvorsitzenden des Segelfliegerclub Melle- Grönegau e.V. (SFC Melle-Grönegau e. V.) teilgenommen habe. Dabei wurde seitens des SFC Melle-Grönegau e. V. immer wieder die gute Beziehung und die Unterstützung der Stadt Melle betont. Es sei auch erwähnt worden, dass der Bürgermeister darum gebeten habe, die Flugzeiten zu verlängern, um Geschäftsreisenden auch abends spät und morgens früh einen An- und Abflug zu ermöglichen. Er möchte wissen, um welche Verbindungen und Förderungen es sich dabei handelt. Außerdem teilt Herr Beering mit, dass er nach dem Flugunfall am 02.02.2017 der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister per Mail das Verhalten der Piloten geschildert habe. Er habe dieszgl. die Stadtverwaltung gebeten tätig zu werden, da seiner Meinung nach jederzeit Unfälle dieser Art auftreten könnten. Er habe daraufhin die Antwort erhalten, dass die Stadt Melle nur baurechtlich in diesem Bereich zuständig sei und es dort keine Mängel gebe. Er möchte wissen, ob man bei Fehlverhalten der Piloten nicht nach dem Niedersächsischen Gefahrenabwehrgesetz handeln könne. So könne man im Vorfeld bereits auf die Einhaltung von Vorschriften achten.

Bürgermeister erklärt, dass es traditionell ein gutes Verhältnis zum SFC Melle-Grönegau e. V. gebe. Dabei erinnert er an die gute Zusammenarbeit bei dem auf dem Gelände des SFC stattfindenden Drachenfests. Allgemein profitiere die Gesellschaft in Melle von dem Segelflugplatz, auf dem auch Motorflugzeuge landen können. Er betont, dass es keine finanziellen Abhängigkeiten gebe und die angesprochene Bitte bzgl. der Flugzeitenverlängerung von ihm nicht geäußert worden sei. Bürgermeister betont im Hinblick auf die angesprochenen Flugunfälle, dass dabei unterschiedliche Ursachen vorlagen. Man habe auf die Zuständigkeiten hingewiesen, da es im Bereich der Flugsicherung spezielle Vorschriften gebe und sich vergewissert, dass die Eingabe an der richtigen Stelle vorliege. Dort sei eine fachliche Behandlung und Bewertung gewährleistet. Abschließend unterstreicht Bürgermeister bzgl. der von Herrn Beering vorgetragene Anmerkung, dass allen Menschen

Fehler und Fehleinschätzungen unterlaufen können und die falsche Aussage zudem korrigiert worden sei.

Herr Beering erkundigt sich nach der Parksituation besonders im Bereich des Marktplatzes in Melle. Er halte es für begrüßenswert, dass tagsüber Kontrollen stattfänden. Jedoch werde der gesamte Marktplatz zu anderen Zeiten oft als Parkfläche benutzt, obwohl das Parken nur in den markierten Bereichen erlaubt sei. Dadurch sei eine Durchfahrt schwierig und für Rettungsfahrzeuge oftmals unmöglich. Er möchte wissen, warum abends und am Wochenende nicht kontrolliert und gehandelt werde.

Bürgermeister teilt mit, dass derzeit tagsüber kontrolliert werde, da es wichtig sei, dass während der Geschäftszeiten Kurzzeitparkplätze für Kunden zur Verfügung stünden. In vielen Städten sei eine abendliche Kontrolle unüblich, da es die Personalkapazitäten nicht erlaube. Er werde jedoch den Hinweis zum Anlass nehmen, die Möglichkeiten einer möglichen Kontrolle auch zu anderen Zeiten zu prüfen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 07.12.2016

Das Protokoll wird ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

- Frau Hövel regt die Verwaltung an, zum Thema „Feuerwehr Melle-Mitte“ über den aktuellen Sachstand zu berichten. Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr in der letzten Woche sei deutlich geworden, dass es große Unsicherheiten über den Fortgang der Sanierungsmaßnahmen des Feuerwehrhauses gebe. Während der Versammlung habe sie bereits darauf hingewiesen, dass derzeit viele notwendige Sanierungsmaßnahmen in vielen Bereichen durchgeführt werden müssen und es dadurch eine starke Arbeitsbelastung des Fachamtes gebe. Sie habe jedoch in diesem Zusammenhang einen verlässlichen Zeitplan für die durchzuführenden Maßnahmen zugesagt. Sie betont jedoch, dass es wichtig sei, nicht noch weiteren Druck in diesem Bereich aufzubauen. Da in dieser Woche eine Delegiertenversammlung stattfände, sei es eine gute Gelegenheit für die Verwaltung, Probleme offen anzusprechen und zu kommunizieren. Auf diese Weise würde man auf mehr Verständnis stoßen und gut miteinander arbeiten können.

TOP 6 Benennung von hinzugewählten Personen für den Ausschuss für Bildung und Sport Vorlage: 2017/0056

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Für die Wahlperiode 2016-2021 werden für den Ausschuss Bildung und Sport Herr Olaf Jörding-Leineweber als hinzugewählte Person des Stadtelternrates Kindergärten und als sein Vertreter Herr Tilo Jahnke benannt.

**TOP 7 2. Nachtragshaushalt 2017 - Mittelfristige Ergebnis- und
Finanzplanung 2015-2020
Vorlage: 2017/0001**

Herr Kruse erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 1) die Beschlussvorlage.

Herr Spiekermann teilt mit, dass seine Fraktion der Beschlussvorlage zustimme. Er betont jedoch, dass die finanzielle Situation der Stadt Melle nicht gut und durch die unbefriedigende Finanzbeziehung zum Landkreis Osnabrück belastet sei. Die Kreisumlage erhöhe sich im Jahr 2017 voraussichtlich um 332.000,00 € auf fast 24,5 Mio. €. Die laufenden Zuschüsse für die Kitas betragen fast 8,0 Mio. € und seien eigentlich eine dem Landkreis obliegende Aufgabe. Diese Ausgaben seien zwar notwendig und gut angelegt, jedoch zwingen diese Aufwendungen zu Verschiebungen in anderen wichtigen Bereichen. Die zusätzliche Zahlung des Landkreises Osnabrück in Höhe von 874.000,00 € in 2016 sei dazu im Vergleich gesehen sehr gering. Man begrüße die derzeit laufenden Gespräche und Verhandlungen der Bürgermeister des Landkreises, um die Kostenträgerschaft anders und besser zu gestalten. Herr Reehuis schließt sich den Aussagen seiner Vorredner an. Er betont jedoch, dass es aus Sicht seiner Fraktion sehr begrüßenswert sei, dass die Investitionsmittel für die Sanierung der OBS Neuenkirchen auf 887.000,00 € erhöht würden und somit im Jahr 2017 insgesamt 937.000,00 € finanziert werden können. Zusätzlich sei für die OBS Neuenkirchen eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 425.000,00 € für 2018 vorgesehen. Insgesamt beliefen sich die abgebildeten Investitionskosten für das südliche Gebäude dann auf 1,362 Mio.€. Auch wenn der Baubeginn nicht in den Sommerferien 2017 starten würde, freue er sich, dass man den Vorschlägen seiner Fraktion in den Fachausschüssen gefolgt sei. Man hoffe, dass die derzeit benötigten Container 2018 abgebaut werden können. Herr Reehuis betont, dass es wichtig sei, die Finanzbeziehungen zum Landkreis neu zu regeln. Die Kreisumlage steige weiter und erreiche nun ca. 24,5 Mio. €. Gleichzeitig stiegen die Kita Kosten um weitere 1,0 Mio. € auf insgesamt rund 8,0 Mio. €. Er erinnert daran, dass Kita- und der Sekundarbereich I – eigentlich originäre Aufgaben des Landkreises seien. Es sei richtig, dass man die Aufgaben übernommen habe, die Finanzierung müsste jedoch durch den Landkreis erfolgen. Es sei zwar zu begrüßen, dass der Landkreis eine einmalige Zahlung in Höhe von 874.000,00 € an die Stadt Melle leistet, jedoch sei eine dauerhafte Entlastung notwendig. Der Antrag der Mehrheitsfraktionen im Kreistag habe für die Stadt Melle eine Entlastung für 2017 in Höhe von rund 1,0 Mio. € vorgesehen, die derzeit im Nachtragshaushalt 2017 noch nicht enthalten seien. Wenn man dem Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im Kreistag folgen würde, betrüge die Entlastung 1,2 Mio. €. In diesem Zusammenhang verweise er nochmal auf die gestiegenen Kita-Kosten in Höhe von 1,0 Mio. €. Grundsätzlich sei festzustellen, dass die Zahlung des Landkreises ein Schritt in die richtige Richtung sei, eine dauerhafte Entlastung für die Stadt Melle ab 2018 aber erforderlich sei. Abschließend teilt Herr Reehuis mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimme.

Herr Hunting stellt fest, dass die Abweichung des Nachtragshaushaltes zum Haushalt 2016/2017 sehr gering sei. Dieses zeige, dass man bei der Aufstellung des Haushaltes 2016/2017 eine sehr genaue Prognose erreicht habe. Im Laufe des Jahres gebe es jedoch nicht vorhersehbare Änderungen und Abweichungen. So gebe es z. B. im Bereich Melle-Neue Mitte Nord erfreuliche Planungsfortschritte. Durch diese Maßnahme könne man diesen Bereich wesentlich aufwerten und bezahlbaren Wohnraum schaffen. Zudem seien die Kosten für die Betreuung im Bereich der Krippen und Kitas sehr gestiegen. Dieses habe man bei der Aufstellung des Haushaltes 2016/2017 nicht erwarten können. Zwar sei die Entwicklung erfreulich, müsse aber nun im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden. In diesem Bereich würde die Raumsituation in Wellingholzhausen und Oldendorf verbessert werden. Dieses beabsichtige man auch für Bruchmühlen für das Jahr 2018. Herr Hunting berichtet zur angesprochenen Finanzbeziehung der Stadt Melle zum Landkreis Osnabrück, dass die Mitglieder der UWG im Kreistag dem Haushalt 2017 für den Landkreis zugestimmt haben. Die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen hätten zwar eine differenzierte Vorlage

eingebraucht, in dieser gebe es jedoch nur geringe Abweichungen. Wichtig sei, die Betriebskostenzuschüsse bei den Kitas und die Schulsachkosten im Jahr 2018 mit dem Landkreis neu zu verhandeln und zu verbessern. Er betont jedoch, dass der Landkreis auch nur ihm zur Verfügung stehende Gelder an die Kommunen weitergeben könne. Die derzeitige gute Situation stelle sich aufgrund des nicht Eintretens der prognostizierten Flüchtlingssituation dar. Er gehe davon aus, dass in der nächsten Sitzung des Kreistages beschlossen werde, dass die Mittel für die Schulsachkosten und die Kitas um über 1,0 Mio. € erhöht werden. Abschließend stellt er fest, dass er den Nachtragshaushalt als Spiegelbild der guten wirtschaftlichen Situation in der Stadt Melle sehe. Natürlich habe man aufgrund der Unterhaltungs- und Sanierungsdefizite in der Vergangenheit einen großen Nachholbedarf wie z. B. das Projekt der Grönenbergschule oder im Bereich der Feuerwehrrhäuser. Diese notwendigen Maßnahmen könnten dann dazu führen, dass man eine überschaubare Schuldenerhöhung in Anspruch nehmen müsse.

Seine Fraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Herr Thöle teilt mit, dass seine Fraktion gerne gesehen hätte, wenn der Nachtragshaushalt nicht mit so einem hohen Defizit abgeschlossen hätte. Die Stadt Melle könne derzeit Rekorderlöse verbuchen und die Zinsen wiesen Tiefststände auf. Er unterstreicht, dass in guten Einnahmejahren an der Entschuldung gearbeitet werden müsse. Vor einigen Jahren habe seine Fraktion deutlich vor einem Schuldenberg von 60,0 Mio. € gewarnt. Es gebe jedoch viele notwendige Aufwendungen wie z. B. für die Schulen und Kitas der Stadt Melle. Ein guter und wichtiger Ansatz im Gebäudemanagement sei die Erstellung einer Prioritätenliste. Herr Thöle betont, dass man nicht alleine dem Landkreis die Schuld an der finanziellen Situation geben könne. In diesem Zusammenhang bedankt er sich beim Bürgermeister für die gute Arbeit in der Bürgermeisterrunde des Landkreises mit dem Ziel einer gerechteren Finanzverteilung. Abschließend teilt er mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimme.

Frau Tiemann erinnert, dass in den vergangenen Monaten viele große Projekte intensiv beraten worden seien und diese nun umgesetzt werden sollen. Ihre Fraktion unterstütze ausdrücklich das Sanierungsgebiet Melle-Neue Mitte Nord. Dadurch würde hier Wohnraum geschaffen und die Innenstadt attraktiv gestaltet. Die gesamten Investitionskosten betrügen 11,4 Mio. €. Der Eigenanteil der Stadt Melle beläufte sich auf 4,1 Mio. €. Hiermit könne jedoch nur die Grundlage geschaffen werden. Ihre Fraktion unterstütze auch ausdrücklich zusätzliche Aufwendungen für den Aufbau und die Miete von mobilen Raumlösungen und zusätzliche Anmietungen im Bereich der Krippen und Kitas. Die Anmeldezahlen besagten, dass in Wellingholzhausen, Bruchmühlen, Oldendorf und Melle-Mitte zusätzliche Kita- und Krippenplätze benötigt würden. Es sei erfreulich, dass die Geburtenzahlen in der Stadt Melle nicht rückläufig seien. Es gebe Gespräche mit dem Landkreis Osnabrück bzgl. der Finanzierung, da das derzeitige Abkommen im Jahr 2018 auslaufe. Hintergrund hierbei sei, dass der Landkreis die Aufgaben für die Kinderbetreuung an die Stadt Melle abgeben habe, die festgeschriebenen Mittel jedoch nicht mehr ausreichten. Frau Tiemann unterstreicht, dass man derzeit von einer guten Konjunkturlage profitiere. Die Planzahlen bei den Gewerbesteuererlösen sollen auch im Jahr 2017 erreicht werden und man erwarte einen etwas höheren Anteil an der Umsatzsteuer. Die Erträge aus den Konzessionsabgaben seien jedoch geringer. Insgesamt müssten durch den Nachtrag 1,85 Mio. € mehr finanziert werden, so dass man mit einer weiteren Verschuldung zu rechnen habe. Da der Nachtragshaushalt wichtige und notwendige Maßnahmen enthalte, werde ihre Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Melle beschließt die beigefügten Änderungen (Anlage 1 der Erläuterungen) zum Haushalt 2017 und die II. Nachtragshaushaltssatzung 2017 (Anlage 3 der Erläuterungen).

TOP 8 Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 2017/0031

Herr Kruse erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen i.S.v. § 111 Abs. 7 NKomVG gemäß der den Erläuterungen beigefügten Anlage 1 für die Stadt Melle.

TOP 9 Bericht einer überörtlichen Prüfung zu Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen
Vorlage: 2017/0016

Herr Kruse erläutert die Informationsvorlage.

Alle Mitglieder des Rates der Stadt Melle nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 10 Fraktionskostenzuschüsse
Vorlage: 2017/0018

Herr Dreier erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen an Fraktionen/Gruppen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Richtlinie tritt rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft.

TOP 11 Wahlordnung Jugendparlament
Vorlage: 2016/0288

Herr Grube erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Melle beschließt die den Erläuterungen anliegende Wahlordnung für das Jugendparlament.

**TOP 12 Vereinbarung Gemeinschaftsradweg L95 Holterdorfer Straße
Vorlage: 2016/0290**

Bürgermeister erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss.

Dem Anschluss der in der Anlage der Erläuterungen beigefügten Vereinbarung zwischen der Stadt Melle und dem Land Niedersachsen zum Bau eines Gemeinschaftsradweges an der L95 Holterdorfer Straße (zwischen K227 Haller Straße und der Ortschaft Neuenkirchen) wird zugestimmt.

TOP 13 Wünsche und Anregungen

- Herr Grube erkundigt sich, wie man damit umgehen solle, dass in der Stadt Melle nur an einer Stelle eine Videoüberwachung stattfände, obwohl es drei Videostandorte gebe. Herr Dreier erklärt, dass es sich an zwei Standorten in der Stadt Melle nur um Attrappen handele. Dieses sei in der Vergangenheit aus Kostengründen so entschieden worden. Aktuell überprüfe man jedoch, wie die Kosten sich heute darstellen. Zu gegebener Zeit werde man hierzu entsprechende Vorschläge vorlegen.

- Herr Gieshoidt bemerkt zum Thema „Schiedsamt in der Stadt Melle“, dass der Vorwurf des Mobbings gegenüber einer Schiedsperson nicht hätte geäußert werden dürfen. Er halte es für wichtig festzustellen, dass dieser Vorwurf unbegründet und niemand gemobbt worden sei.

Herr Reehuis bedauert, dass der Begriff Mobbing gefallen ist.

Frau Wendelin-Feindt betont, dass sie auf eine Entschuldigung diesbzgl. hoffe. Sie habe in der Presse erfahren, dass sie des Mobbings bezichtigt werde. Dieses sei zwar zurückgenommen worden, jedoch sei niemand persönlich auf sie zugekommen. Um die Angelegenheit aus dem Weg zu schaffen und für die zukünftige gemeinsame Ratsarbeit, sei ein Gespräch sinnvoll. Man habe wichtigere Aufgaben, als sich um die Besetzung eines Ehrenamtes zu streiten. Der Vorstoß der SPD-Fraktion, zukünftig den ersten Schiedsmann zu stellen, sei eine unnötige Provokation. Auf Rücksicht auf das Schiedsamt und die Kooperation zwischen der CDU/FDP-Gruppe und der SPD-Fraktion habe sie auf das Ehrenamt verzichtet und freue sich, den Platz für eine engagierte Person frei zu machen.

Herr Hunting erklärt, dass er nicht gefordert habe, dass seine Fraktion den ersten Schiedsmann stelle. In einem gemeinsamen Gespräch habe seine Fraktion lediglich eine Person vorgeschlagen. Jedoch sei dabei nicht über die Position innerhalb des Schiedsamtes gesprochen worden.

Vorsitzender bedankt sich bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern und schließt die öffentliche Sitzung.

10.03.17
gez. M. Stakowski
Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

09.03.2017
gez. R. Scholz
Bürgermeister
(Datum, Unterschrift)

03.03.17
gez. K. Lehnig
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)